



**Die ÖkoSoziale Initiative
Parteiunabhängige Listengemeinschaft**

ÖSI – Grundsatzmanifest

Die ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband
27.9.2024

Welche Ziele verfolgt die „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“

Was wir erreichen wollen

- (1) Förderung einer ökologischen und sozial gerechten Politik, die zum Ziel hat, den menschengemachten Klimawandel einzubremsen und die durch den Klimawandel bedingte, notwendige und jedenfalls stattfindende ökologische und gesellschaftliche Transformation möglichst positiv für die jeweilige Region und die in ihr lebenden Menschen zu gestalten.
- (2) Die „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“ verfolgt und unterstützt kommunale und regionale Interessen und Entwicklungen, die eine nachhaltige Entwicklung von niederösterreichischen Gemeinden fördern.
- (3) Die „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“ motiviert Menschen dazu, sich in ihrer Gemeinde politisch auf Grundlage der 17 SDGs und eines wertschätzenden Sachpolitik miteinander und füreinander zu engagieren.
- (4) Es sollen Informationen über Möglichkeiten einer Kandidatur bei Gemeinderatswahlen geboten werden.
- (5) Die „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“ unterstützt politisch interessierte Menschen auf Grundlage der gemeinsamen Wertehaltung und unter dem Dach des Vereins „ÖkoSoziale Initiative“ mit ihren ortsgebundenen und eigenständigen Bürger:innenlisten und Initiativen dabei, Gemeinderatsmandate zu erhalten.
- (6) Die „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“ unterstützt politisch interessierte Menschen in wesentlichen Punkten beim Start ihres Engagements in der Gemeinde durch Beratung, Information und konkrete Hilfestellungen.
- (7) Die „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“ fördert und ermöglicht die gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit von Aktivist:innen in verschiedenen Gemeinden.

- (8) Die „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“ unterstützt eine Politik, die eine nachhaltige Gemeindeentwicklung auf Grundlage der 17 SDGs der UN fördert und umsetzt.

Klimawandel wissenschaftlich erwiesen

Warum wir gemeinsam handeln

Die „ÖkoSoziale Initiative“ sieht den menschengemachten Klimawandel und die negativen, dramatischen möglichen Folgen für die menschliche Zivilisation als wissenschaftlich erwiesen an. Grundlage aller Lösungsansätze ist der globale wissenschaftliche Konsens darüber,

- wie die Erderhitzung eingebremst werden kann,
- wie die Transformation durch den Klimawandel möglichst für alle Menschen sozial gerecht geschafft werden kann,
- und welche Maßnahmen nötig sind, um sozial gerechte Klimaanpassungsstrategien umzusetzen.

Voraussetzung für Mitgliedschaft

Handeln im Sinne des ÖSI-Grundsatzmanifestes

Politisch aktive Bürger:innenlisten und Initiativen, die auf Gemeindeebene bei Gemeinderatswahlen antreten und in der Folge als gewählte Mandatar:innen ihre politische Tätigkeit unter der Dachorganisation „ÖkoSoziale Initiative – Gemeindevertreterverband“ ausüben möchten, verpflichten sich, dies auf Grundlage der Vereinsstatuten vom Verein „ÖkoSoziale Initiative-Gemeindevertreterverband“ und in Einklang mit dem ÖSI-Grundsatzmanifest (jeweils aktuelle Version) zu tun. Die Ziele, das ÖSI-Grundsatzmanifest und die Mittel zum Erreichen des Vereinszieles sind nach besten Wissen und Gewissen und nach Möglichkeit der politischen Realität in den politischen Diskurs bzw. Alltag einzubringen.

Listen haben eigene Schwerpunkte

Es ist im Sinne des Vereins „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“, dass die politisch aktiven Bürger:innenlisten und Initiativen ihre Schwerpunkte und Art der Umsetzung in ihrer politischen Arbeit selbst festlegen, sofern sie dabei im Sinne der Vereinsstatuten, des ÖSI-Grundsatzmanifestes und mit Hinblick auf eine wertschätzende Sachpolitik handeln. Die Gestaltung der konkret umzusetzenden Programme obliegt den einzelnen, politisch aktiven Bürger:innenlisten und Initiativen. Der Verein „ÖkoSoziale Initiative -

Gemeindevertreterverband“ versteht sich als Dachorganisation und Gemeindevertreterverband zur Unterstützung der eigenständigen, politisch aktiven Bürger:innenlisten und Initiativen.

„ÖSI“ als Gütesiegel für alle Listen

Initiativen, die als Mitglied des Vereines die Unterstützung ihrer Arbeit in Anspruch nehmen, verwenden im Sinne eines gemeinsamen Auftrittes nach außen hin eine gemeinsame CI (Corporate Identity) der „ÖSI“. Diese CI stellt Designbausteine zur Verfügung, die in Aussendungen, Plakaten und Social Media verwendet werden sollen und dennoch Spielraum für eigenständige Gestaltung offenlassen. Bei Gemeinderatswahlen ist dem eigenen Listennamen als Anhang „-ÖSI“ beizufügen (Beispiel: Liste Gmünd – ÖSI). „ÖSI“ soll in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit ein Gütezeichen für eine ökologische, soziale und im Umgang mit politischen Mitbewerber:innen wertschätzende Sachpolitik werden.

Inhaltliche Grundwerte: die 17 SDGs

Die Grundlage für das politische Handeln aller im Verein „ÖkoSoziale Initiative – Gemeindevertreterverband“ tätigen politisch aktiven Bürger:innenlisten und Initiativen sind in den 17 SDGs der UN festgeschrieben. Die nachfolgende Liste der 17 SDGs beschreibt mögliche Handlungsfelder speziell auf der Gemeinde- und Stadtebene. Politisch aktive Bürger:innenlisten und Initiativen können im Rahmen der 17 SDGs ihre eigenen Schwerpunkte und konkreten Umsetzungsfelder und -möglichkeiten wählen.

SDG 1_Keine Armut

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Armutsbekämpfung und Förderung sozialer Sicherheit innerhalb von Gemeinden und Städten
- Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen für Gemeinde- und Stadtbürger:innen zum Thema Armut
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die Armut auf Gemeinde- und Stadtebene verhindern bzw. lindern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die die negativen Folgen der Erderwärmung für Menschen in prekären Situationen lindern bzw. vermeiden

SDG 2_Kein Hunger

- Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen für Gemeinde- und Stadtbürger:innen, zum Thema gesunde und umweltschonende Ernährung
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Unterstützung einer lokalen, biologischen Landwirtschaft

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Erhaltung der Ackerböden und zur Renaturierung im Sinne der Erhaltung einer gesunden und ökologischen intakten Natur als Grundlage für regionale Ernährungssicherheit
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen gegen Lebensmittelverschwendung
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Unterstützung von Hilfsdiensten zur Nahrungsmittelversorgung bedürftiger Gemeinde- und Stadtbürger:innen

SDG 3_Gesundheit und Wohlergehen

- Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen für Gemeinde- und Stadtbürger:innen zum Thema Gesundheitsvorsorge und Pflege von Angehörigen
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die eine gesunde und nicht krankmachende Umwelt zum Ziel haben
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen für einen Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung und Förderung gesunder Lebensweisen
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Förderung von Beratungs- und Informationsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die zusätzlich zum allgemeinen Gesundheitswesen die Gesundheit und das Wohlbefinden der Gemeinde- und Stadtbürger:innen fördern

SDG 4_Hochwertige Bildung

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die Bildung und Chancengleichheit für alle Altersgruppen innerhalb der Gemeinden und Städte fördern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die Bildung im Schulalter innerhalb der Gemeinden und Städte fördern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die Bildung im Erwachsenenalter innerhalb der Gemeinden und Städte fördern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die Bildung über Grundlagen der 17 SDGs mit Bezug auf allgemeine und aktuelle Gemeinde- und Stadtthemen fördern

SDG 5_Geschlechtergleichheit

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die die Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen der Gemeinden und Städte fördern

- Förderung von Maßnahmen, die die Gleichstellung der Geschlechter speziell in der Gemeinde- und Stadtverwaltung sicherstellen
- Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen für Geschlechtergleichstellung und Geschlechteridentität

SDG 6_Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

- Förderung für bewusstseinsbildende Maßnahmen für einen bewussten, ressourcenschonenden und krisensicheren Umgang mit Wasser im Allgemeinen und mit Trinkwasser im Speziellen
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die für alle Gemeinde- und Stadtbürger:innen den Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen auch im Zeichen der Erderhitzung für zukünftige Generationen sichern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Erhaltung der wassergebundenen Ökosysteme innerhalb der Region

SDG 7_Bezahlbare und saubere Energie

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zum Ausbau aller erneuerbarer Energiequellen und Energieeffizienz mit dem Ziel einer regionalen, möglichst unabhängigen Energieversorgung von Gemeinden und Städten
- Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen für die Gemeinde- und Stadtbürger:innen zum Thema erneuerbare Energiequellen
- Schaffung von gemeinde- bzw. stadtbezogenen Rahmenbedingungen für den Ausbau aller erneuerbarer Energieträger (Solar, Windkraft, etc.)

SDG 8_Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die eine regionale und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Regionen und städtischen Strukturen fördern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die die regionale Entstehung einer Kreislaufwirtschaft fördern
- Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen für Gemeinde- und Stadtbürger:innen, Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung und Wirtschaftstreibende zum Thema faire Arbeitsbedingungen, Arbeitswelt im Klimawandel und regionale Wirtschaft als Weg in eine größtmögliche Autonomie der Region
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die faire Arbeitsbedingungen und regionale Arbeitsplätze schaffen

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen unterstützen und Arbeitsperspektiven für junge Menschen schaffen.

SDG 9_Industrie, Innovation und Infrastruktur

- Förderung von Projekten und Infrastruktur, die Kreativität und Innovation innerhalb der Gemeinden und Städte und für die Gemeinde- und Stadtbürger:innen zum Wohl der Allgemeinheit fördern
- Förderung von Projekten und Initiativen zur Schaffung nachhaltiger Infrastruktur mit dem Ziel der Eingrenzung und Bewältigung der Folgen der Erderhitzung
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Schaffung von Rahmenbedingungen für eine klimafreundliche und ressourcenschonende Entwicklung von Industrie, Gewerbe und Land- und Forstwirtschaft im Dienste einer Kreislaufwirtschaft

SDG 10_Weniger Ungleichheiten

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die die Befähigung zur Selbstbestimmung sowie die soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion der Gemeinde- und Stadtbürger:innen fördern, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die eine inklusive Integration von Geflüchteten und ihre Eingliederung in die Gemeinschaft der Gemeinden und Städte fördern

SDG 11_Nachhaltige Städte und Gemeinden

- Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen für Gemeinde- und Stadtbürger:innen zum Thema nachhaltige und klimagerechte Gemeinde bzw. Stadt
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die den Zugang zu leistbarem Wohnen für alle Gemeinde- und Stadtbürger:innen ermöglichen
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die eine sozial gerechte Mobilitätswende fördern, indem sie den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf die Bedürfnisse von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen

- Förderung von Projekten und Infrastruktur, die die Gemeinde- und Stadtentwicklung nachhaltig planbar machen und einerseits einen Beitrag leisten, die Erderhitzung einzudämmen und zum anderen die zu erwartenden Folgen so abfedern, dass ein zivilisiertes Zusammenleben auch künftigen Generationen möglich ist
- Umsetzung von konkreten Projekten in den Themenbereichen:
 1. *Grünräume sichern, ausweiten und wiederherstellen* - Stichwort „Entsiegelung“
 2. *Mobilität sichern und gestalten* - Stichwort „Mobilitätswende“
 3. *Wasser intelligent nutzen* - Stichwort „Regenwasser- und Grundwasser-management“
 4. *Klimagerecht bauen und entwickeln* - Stichwort „klimagerechte Siedlungsentwicklung“

SDG 12_Nachhaltige/r Konsum und Produktion

- Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen, die die Beratungs- und Informationsmöglichkeiten für Gemeindegänger:innen, Wirtschaftstreibende und Gemeinden und Städte zum Thema „Nachhaltige und effiziente Nutzung und Produktion von Ressourcen“ fördern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die allgemein die nachhaltige und effiziente Nutzung, Produktion und Wiederverwertung von Ressourcen fördern
- Schaffung von Rahmenbedingungen, zur nachhaltigen und umweltschonenden Verwaltung der Gemeinde

SDG 13_Maßnahmen zum Klimaschutz

- Förderung von bewusstseinsbildenden und sensibilisierenden Maßnahmen für Gemeinde- und Stadtbürger:innen zum Thema Ursachen und Folgen des Klimawandels und mögliche Handlungsansätze zur Eingrenzung und Bewältigung der Folgen der Erderhitzung
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in den Gemeinden und Städten fördern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Schaffung von geeigneten Frühwarn- und Kommunikationssystemen für mögliche Notfälle und Krisenzeiten
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur rechtzeitigen Vorbereitung von Notfallplanungen zur Bewältigung möglicher und zu erwartender Krisen
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Schaffung finanzieller, materieller und strategischer Rücklagen zur akuten Bewältigung möglicher und zu erwartender Krisen auf Gemeinde- und Stadtebene

SDG 14_Leben unter Wasser

- Förderung von bewusstseinsbildenden und sensibilisierenden Maßnahmen zum Schutz der Gewässer-Ökosysteme auf Gemeinde- und Stadtebene
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Erhaltung und Renaturierung der heimischen Gewässer-Ökosysteme auf Gemeinde- und Stadtebene
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Schaffung von Rahmenbedingungen zur Erhaltung und Wiederherstellen der natürlichen Fischbestände im Einflussbereich der Gemeinden und Städte

SDG 15_Leben an Land

- Förderung von bewusstseinsbildenden und sensibilisierenden Maßnahmen zum Thema betreffend die Wichtigkeit der Erhaltung der Biodiversität für alle menschlichen Belange und die Erhaltung bzw. Regeneration des ökologischen Gleichgewichtes
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Erhaltung und Regeneration der Biodiversität
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Wälder zum Stopp der Entwaldung durch Pflanzung klimafitter Wälder und Erhaltung naturbelassener Wälder
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Erhaltung der Bergökosysteme einschließlich der Sicherstellung ihrer biologischen, nachhaltigen Vielfalt
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Erhaltung und Regeneration von Naturlebensräumen und zum Schutz bedrohter Arten und vor deren Aussterben
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, um das Einbringen invasiver gebietsfremder Arten zu verhindern

SDG 16_Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Bewusstseinsbildung für ein gewaltfreies und friedliches Miteinander
- Förderung von Projekten, Initiativen und Vereinen, die ein gewaltfreies und friedliches Miteinander fördern
- Förderung von Projekten, Initiativen und Vereinen, die ein integratives Zusammenleben unterschiedlich gesinnter Menschen fördern
- Förderung von Projekten, Initiativen und Vereinen, die Gewalt an Kindern verhindern, ihnen Schutz bieten und ihre Gewalterfahrungen mit ihnen aufarbeiten
- Förderung von Projekten, Initiativen und Vereinen, die Gewalt an Erwachsenen verhindern, ihnen Schutz bieten und ihre Gewalterfahrungen mit ihnen aufarbeiten

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zum Aufbau von leistungsfähigen, rechenschaftspflichtigen und transparenten Institutionen auf Gemeinde- und Stadtebene
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die Korruption verhindern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die auf allen Ebenen bedarfsorientierte, inklusive, partizipatorische und repräsentative Entscheidungsfindungen fördern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die nichtdiskriminierende Rechtsvorschriften und Politiken zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung fördern

SDG 17_Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die die Mobilisierung regionaler Ressourcen fördern
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zum Aufbau regionaler, gemeinde- bzw. städteübergreifender Partnerschaften zum Zwecke der multiplikatorischen Verstärkung von Maßnahmen, die das Ziel haben, Gemeinden und Städte nachhaltig zu entwickeln
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur gemeinsamen Finanzierung und Realisierung von nachhaltigen und überregionalen den Klimazielen dienenden Projekten
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen zur Verbesserung der Abstimmung von politischen Maßnahmen innerhalb einer Region unter den verschiedenen Gemeinden und Städten
- Förderung von Projekten, Infrastruktur und Initiativen, die Kooperationen von Gemeinden und Städten mit gleichwertigen und sich ergänzenden Interessen mit Bezug auf die Umsetzung der 17 SDGs für die Gemeinde- und Stadtentwicklung fördern

Inhaltlicher Grundwert: Wertschätzende Sachpolitik

Wertschätzung

Gemeindepolitisch aktive Bürger:innenlisten und Initiativen, die im Verein „ÖkoSoziale Initiative – Gemeindevertreterverband“ politisch aktiv sind, bemühen sich dies hinsichtlich ihrer Kommunikation grundsätzlich wertschätzend und respektvoll zu tun. Die „ÖkoSoziale Initiative - Gemeindevertreterverband“ möchte zu einem Bewusstsein beitragen, das gewaltfreie Kommunikation im politischen Kontext fördert. Der politische Diskurs wurde in den letzten Jahren durch Populismus weg von der Sachebene hin zu einer emotionalisierten

Kommunikation verschoben, die in einem stetigen Prozess die Grenzen von sprachlichen Tabus - das „Nicht-Sagbare“ - verschiebt.

Gemeindepolitisch aktive Bürger:innenlisten und Initiativen, die im Rahmen des Vereins „ÖkoSoziale Initiative – Gemeindevertreterverband“ kommunizieren, sollen hier eine Gegenbewegung darstellen. Trotzdem müssen weiterhin politisch klare und auch inhaltlich harte Diskussionen auf der Sachebene geführt werden. Die Sprache soll dabei aber einer Deeskalation und einem Miteinander dienen.

Für die „ÖkoSoziale Initiative – Gemeindevertreterverband“ zählt nicht nur das „WAS?“ setzen wir politisch um, sondern auch das „WIE?“ setzen wir es um. Weil das „WIE“ mittel- und langfristig die Gesellschaft mindestens genauso prägt und gestaltet, wie die Inhalte und Projekte, die umgesetzt wurden.

Sachpolitik

Die „ÖkoSoziale Initiative – Gemeindevertreter:innenverband“ möchte die Sachpolitik in den Mittelpunkt stellen. Für diese grundsätzlich wertschätzend kommunizierte, sachpolitische Ausrichtung gilt, dass diese im Rahmen der realpolitischen Möglichkeiten nach besten Wissen und Gewissen umgesetzt werden soll.

Das „ÖSI-Manifest“ wurde durch die Mitgliederversammlung vom 27.9.2024 beschlossen und ist bis auf Weiteres in dieser aktuellen Version gültig.